

Neu-Braunfels' Zeitung.

Herausgegeben und redigiert von A. Gibaud.

Jahrgang 30.

Freitag, den 9. Juni 1882.

Am Vorabend des Bauernkrieges.

Eine Augsburger Geschichte von Dr. Wilhelm Vogt.

Am 5. August 1524 sahen die würtzigen Herren des kleinen Rates in der oberen Stadt des Rathauses zu Augsburg in einer und ruhiger Beratung besammten. Sie wählten mit sorgender Überlegung ihres Amtes und ratheten an nichts böse, auch nicht an den Vorfürstlichen Johann Schilling, der auf ihre Veranlassung von seinem Ordensprovinzial und der Stadt gerufen worden war. Alles schien ja den gewöhnlichen Gang zu geben. An den Leibern arbeiteten die zahlreichen Gewerkschaften, in ihren Stuben die unteren Handwerker, und keiner der Stadtschnele hatte auf seinen Hängen bemerkt, daß etwas Ungewöhnliches im Werke sei.

Und doch hat ten an diesem Samstag nicht wenige die Absicht, nicht wie sonst an die gewohnte Arbeit zu gehen, sondern den Rath zu übergehen und in tumultuärer Weise die Räder des verhängten Predigers, ihres Freundes und Stimmführers zu verlangen. Hatte der Rath es auch verschanzt, den beliebten Volksprediger in aller Stille und Heimlichkeit aus der Stadt zu schaffen, ja sich sogar den Antheim gegeben, als habe ihm die Abberbung desselben leicht, so ließ doch dadurch Niemand zweifeln. Die Anhänger Schillings so wenig als er selbst, 4 vornehme Männer, die Ratsherren Bartolomäus Weller und Anton Eymel mit den Nachboldvögten Neßlinger und Konrad Peutlinger waren beauftragt, ihm im Namen des Rates feierlich den Abtsstab zu strecken und ihm zwangs' Gülden als Zeuggold mitzugeben. Ja so feierlich war man gegen den Scheldenden, daß man ihm für seine Meute nach Nördlingen und der Tauber Knechte und Pferde zur Verfügung stellte und nur den Wunsch ausdrückte, er möge in aller Stille von ihnen reisen.

So pflegt man nicht jeden Mönch zu verschrecken, der der Reichsfahrt den Maßen lädt. Nach geschah es nicht, um dem Widerhenden den Dank der Stadt für seine gesegnete Willenskraft auszusprechen, sondern man war froh, ihn los zu werden, denn Schilling war ein gefährlicher Mensch.

Begabt mit einer natürlichen volkstümlichen Persönlichkeit, sehr von allen gelehrt theologischen Wesen und unprahlert mit den bestehenden Verhältnissen, warf er seine zündenden Reden von der Kanzel herab, unter das in andächtiger Stille lauschende Volk, das ihm in hellen Haufen zulief. Freilich, wie uns ein ruhiger Prophetares erzählte, „zum größten Theil der Menge, nördl. dem Hause sich die stärksten Drohungen und Versprechen ohne Scham laut werden und gehärdete sich, als wolle er jeden Augenblick drohten. Besonders auffallend aber war das Benehmen eines Webers, Namens Peter Ulter, welcher sich um Männer wenig beßerte, dagegen wie ein Arsfähre mit überzeugter Liebe die Begrüngung übernahm und von mehreren Hundert seiner Zunftgenossen umgehoren war. Diese meistten auf jeden Blatt und Wort des schwartschädeligen Mannes, dem nichts entging; ja vom Predikanten lugten sein Schwager und ein Neffe, ob er ihnen nicht das verabredete Zeichen gebe, auf welches zweifelhaft ihrer Geistlichen das Zeughaus stürmen und sich der dort befindlichen Webern, hauptsächlich aber der Stütze, d. h. der Kartäusen und Schlägen, von denen die mächtige Reichsfahrt, eine keltische Anzahl befahl, bemächtigt hatten. Kam es zum Schlagen, dann galt dies alles nicht bloss dem Regiment, sondern auch den Mönchen bei St. Ulrich und auch der Gelehrtheit im Dom wurde ein ungebetener Besuch abgestattet.

Unterdessen horchten die Ratsherren, die oft alle den Kopf verloren hatten, gespannt den herden und lären Vorwörtern des Dr. Neßlinger, der ihnen schnell einschanderte, daß es jetzt daraus ansomme nachhaltig zu sein und nicht durch harte Worte und Drohungen das aufgezogene Volksmenge zu reizen, da diese dadurch zu gesättigter Weiszengegen der extremen Partei werken könne. Laut riefte ihm der Dingemann sein sollten! Laut riefte ihm das Volk zu und pries den Mann, der die Dingemanns Namen nannte. Gerne verließ es ihm, daß er ein „leichtsinniges Wesen“ führte.

Diesen Mann hatte also der Rath im Einverständnis mit seinem Oberen zu bestimmen gefunden. Schon war er auf dem Wege und die Ratsherren freuten sich in der Stille, daß ihnen der Plan so herlich gelungen sei. Kein Angelchen deutete, wie gesagt, darauf hin, daß die Sache nicht in der größtmöglichen Verlauten werde.

Wer freilich mit den Schneidern und Webern bekannt gewesen wäre, der hätte mehr gewußt, als die Ratsherren und ihre nicht eben allzu scherhaftigen Stadtschneide. Die Schneidern und Weben waren voller Un-

Nach den Deutschen Abgängen kamen in der Vorabendzeit zu ziehen.

Man hörte diese Postscripta ruhig an und es war in der Thatslug, daß man einen nicht so unlug, daß sie das falsche Gewebe, welches der Rath gehofft, durchaus hätten.

Gegen ihn also richtete sich ihre Wuth, und um ihm für Samstag Morgen eine Überraschung zu bereiten, waren die Gewandherren von ihnen von Haus zu Haus geschlichen oder man hatte vorlauhahler die Weise ausgeschickt, um bei den Bezeichnungs-gemeinschaften Aufträge zu ihm.

Die Rädelsführer hatten ihre Arbeit gut gemacht, denn ihr ganzer Anschlag ging freilich in Scene. Gegen 1800 Menschen standen plötzlich, wie aus dem Boden gezaubert, vor dem Rathaus und schrien und lärmten, drohten und tönten. Die Herren in der oberen Stube öffneten vor Schrecken, waren sie doch ohne den gelegten Schuß der Menge verfolgt. Die Hauptshreiter unter ihnen verlangten vor allem, daß man ihnen den Mond wieder gäbe. „Wir wollen alle wie Brüder bei einander kleben,“ riefen sie, bis

Dennoch wurde diese kluge Berechnung zu Schanden. Kaum holt Peutlinger gemacht, so ging der alte Baron von neuen los, denn die Leute wollten von Urkau nichts wissen, sondern verlangten laut und drohend nach dem verlorenen Mond.

Während nun älterer Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellten wurden, ging - so freilich war man organisiert - eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölf Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und verlangte darin allgemeinen Aschen stehen. Erzbischof Hierwart nahm allerlei Vorwürfe und Bewußtungen gegen den Rath gestellt, was er schriftlich mit der Verhöhnung der Ratsherren, zu deren Verteilung eine Deputation von zwölften Personen hinaus, und

Potatoes.

— Better heat, Mittwoch Morgen trüb und regnerisch mit Ausicht auf mehr Regen, was wir gerade jetzt nicht gebrauchen, da die Farmer mit den Waisenreiter vollständig alle Hände voll zu thun haben. Maisen verloren von 8—10 Buschel per Acre zu gehen und zwar soll das Korn von vorngängiger Güte sein und in Holz befestigtes Mehl zu kosten sein.

— Die Haferernte ist bei nahe vollständig eingetragen und bringt circa 35—40 Buschel per Acre, Hafer kostet im hiesigen Markt 30 Cents.

17 Das neueste Beste und Billigste in Dixie. Fertige Anzüge und Schuhe. Wir empfehlen sieben und offerieren sie außergewöhnlich billigen Preisen eine große Auswahl von Herren und Damen Shirts, Kleiderstoffe, Lämm, Linnen, Tischtücher, Hemden- und Hosenzug und eine prächtliche Auswahl seines Herren- und Knaben Anzüge und Hüte.

B. Rose & Sohn e.
San Antonio, Texas.

— Es regnet.

— Weizen sind fast und zwar in Holz der überhäuteten Arbeit, welche die Farmer in ihren Feldern haben.

— Die District Court ist in Sitzung und gefragt: Würde es Grand Jury eingekauft: Hermann Fischer, Foreman, Carl Wallbauer, Carl Nees, Gottlieb Obercamp, Christian Pape, Gottlieb Pfeiff, H. Hoffmann, Wilhelm Seifas, Moritz Siebe, H. Rose, Carl Nees, Alex. Hoffmann. Eine gute Jury.

Hon. C. O. Cooley, Friedrichsburg hat mit seinem Anwalt Nieder Passchal getanzt und auf diesen Stelle die dreimalige Gerichtsjustiz ab.

Wm. R. Wallace von La Grange, unter Drittanwalt ist gegenwärtig. Dreizehn Rechtsanwälte sind bis jetzt folgende anwiesen: Dr. W. Schweppe von Börne, T. G. Anderson von San Antonio, Texas, San Antonio.

— Bis heute, Mittwoch Morgen, war noch nichts am Drittanwaltsoffice verhandelt worden, aber die Grand Jury soll bereits verschiedene Anklagen gefunden haben.

— Ein neues Patent. In einer wunderbaren Wagen zum Baumwollplättchen ausgestellt. Das Patent wurde im Februar 1882 von Mr. G. L. Collins herausgegeben und nach unserer Ansicht wird es eine vollständige Revolution im Baumwollplättchen machen. Der Pflüder braucht nicht mehr in der Sonnenhitze zu arbeiten, sondern geht ins Schatten, da der Wagen ein leichten Dach hat und der Pflüder unter demselben ruhen und unter dem Wagen hergeht. Neumann kann sich die Probe in unserer Office anschauen, denn es ist besser man überzeugt sich selbst, ob man ein Urteil fällt.

18 In großer Auswahl Trunks und Party Garriages, Wands- und Tischen Uhren, Kleider, Schuhe und Stiefel bei Hermann Siebe.

— Gestern, Montag, starb nach längstem Leben ein 7 Monate altes Kind von Herrn. Herm. Siebe, unter Bild.

— Die Straße bei der Durchfahrt an der Guadalupe Eisenbahnstrecke soll äußerst gefährlich sein, wie uns versichert wird, die Stadtbehörde sollte nachsehen und die schadhaften Stellen ausbessern lassen ehe ein Unglück passiert.

— Negat noch später mit Ausicht auf Pandrenen.

— Die Kornrente ist eine der reichsten, welche seit Jahren gemahnt wurde. Baumwolle steht ebenfalls vielversprechend.

— Western und grüne Käse zu haben bei H. Kampf.

— Fishing-Poles bei H. Haye.

— Beim Volksfest hatten sie circa 250 Personen aus Neu Braunfels und Umgegend in San Antonio eingefunden und schätzten man die Anzahl der anwesenden Fremden auf circa 8—10,000 Personen, wenn jede Person nur \$10 verloren hat, so macht es das nette Summen \$100,000, welches in San Antonio umgesetzt werden. Das hat man in erster Reihe den Bewohnerungen der Arzneien des Fest und zweitens den Preisen zu verdanken, welche die mit warmer Teilnahme unterhalten. Wahr, wird aber sicherlich anerkannt.

— Garibaldi ist tot.

— Einem prachtvollen eingemauerten, feuerfuchsen und klebrigen Gefäßkranz kann man schon im Vantreiche von Clemens & Kauf. Dreizehn ist neuer Konfektion und so kunstvoll konstruiert, daß es lieben gar nicht möglich ist, denselben zu öffnen, ehe es endet wird.

— Herr L. C. Großbard füllt uns beide Morgen einen Busch ab und empfiehlt wie ihn angelegentlich unsern Landsleuten in der Halle sie einen tüchtigen Rechtsanwalt gebrauchen.

— **19** Anderer und Wassermelonen, frische Käse bei Wm. Seele & So.

— Zur gefälligen Bezahlung. — Sandsteinanlagen müssen unter allen Umständen im Vorraum bezahlt werden.

— Herr J. E. Jermann, welcher dieser Office schuldet, wird aufgefordert zu zahlen, da es uns unmöglich ist, die Habe zu verlassen um eine Collectionsschreie anzutreten. Allen bisher vereinbarten Abonnenten werden wir unsere Aufzuführung machen.

— Am 18. Juni ist das Stiftungsfest der Knights of Honor Loge in Jul. Palms Garten, welches großartig gezeigt werden soll.

— **20** Eher zertrümmern wir die in tausend kleine als wir es noch länger dulden, daß man uns selbst am Donnerstag noch mit Aufnahme von Anzeigen qualità, wo wir längst zur Prozeß hätten sein sollen. G. d. —

Gefüllte und Sonnige Brühstücke werden nur bei B. Rose & Co., mit Garantie verkauft.

In Partikularer Natur, Sahn- und Roselöffner, Schneide, Schneidkäse, Zitronen-Saft, Liebes-Saft und Früchte-Saft, Sonnen- und Salaten-Ladenkäse, Gefüllte und Sonnige Brühstücke werden nur bei B. Rose & Co., mit Garantie verkauft.

Illuminated Mortar Sign.

— Das Volksfest in San Antonio. Die wundervoll schönen Tage des kleinen Volksfestes in San Antonio, der Königin des Westens sind vorüber und die Natur selbst feierte ihre heile Freude am Fest geblieben zu haben, denn der Wettergott schaute während der 4 Feiertage mit seinem strahlenden Kreublümchen auf das „Fest für das Volk“ ohne Mühsal auf Nationalität, Rasse, Farbe, Religion oder sonstige Besonderheiten herunter als ob er sagen wollte, freut uns, ihr Teutonen, Angelabianer, Franzosen, Italiener, Spanier, Amerikaner, Sohne des Reiches der Mitte (denn San Antonio beherbergt wie wir glauben, wahrhaft alle Menschenrassen), daß wir der Erde unter friedlichen Verhältnissen leben können, ohne sich gegenseitig zu schädigen, ohne sich gegenseitig zu verletzen, ohne sich gegenseitig zu töten.

— Auf Antrag des Herrn Julius Schüre wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1) Beim Volksfest in San Antonio, das wir nicht Correlatives Preise sich bemühen, Blattes hin, möchten wir doch erlauben.

2) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

3) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

4) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

5) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

6) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

7) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

8) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

9) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

10) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

11) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

12) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

13) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

14) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

15) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

16) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

17) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

18) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

19) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

20) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

21) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

22) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

23) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

24) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

25) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

26) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

27) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

28) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

29) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

30) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

31) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

32) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

33) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

34) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

35) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

36) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

37) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

38) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

39) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

40) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

41) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

42) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

43) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

44) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

45) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

46) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

47) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

48) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

49) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

50) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

51) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

52) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

53) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

54) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

55) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

56) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

57) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

58) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

59) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

60) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

61) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

62) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

63) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

64) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

65) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

66) Beim Volksfest in San Antonio, die die Conventions und Höflichkeitenformen zu bedienen und alle Persönlichkeiten privater Natur zu vermeiden.

